

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche

Titel: Bürobeleuchtung mit
biodynamischem Licht_Waldmann_S. 40

Interview

Jes Munk Hansen

Lichtplanung

Licht im Büro

Forum

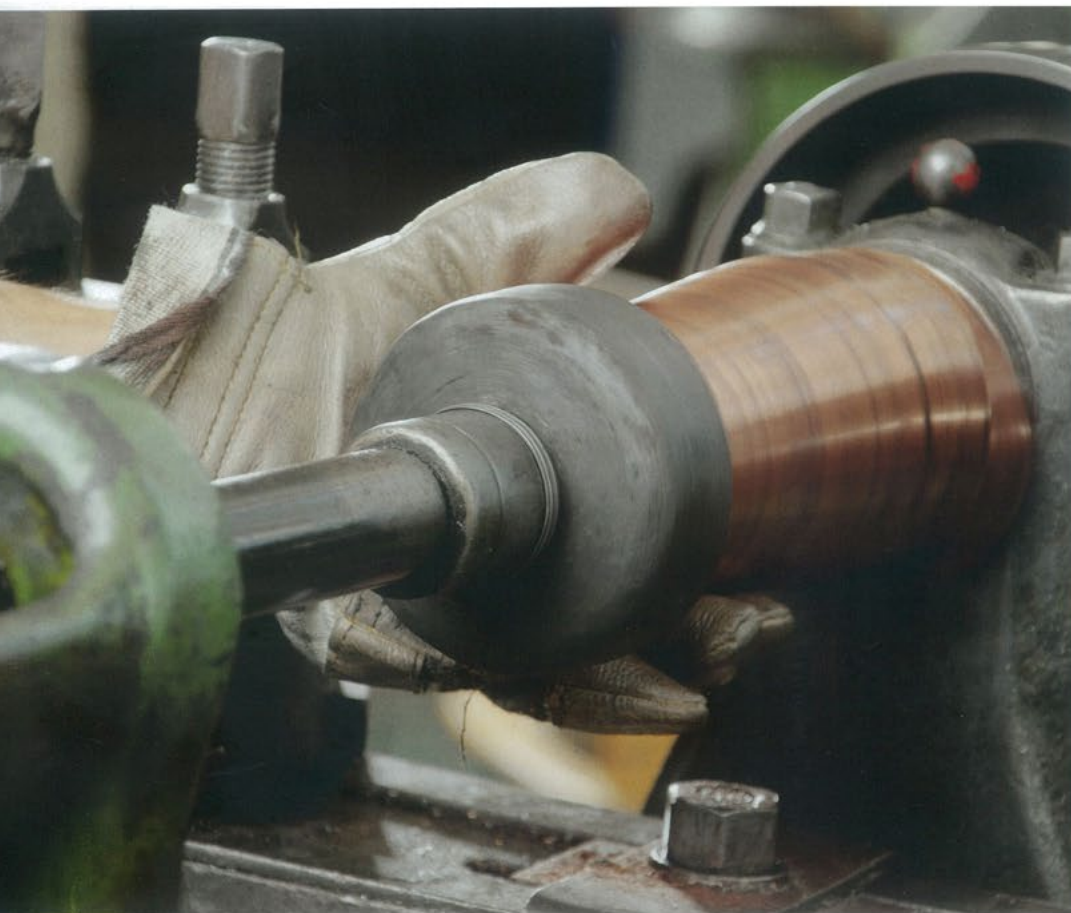
IFA Berlin

PORTRÄT

Zaha Hadid

PURE HANDWERKSKUNST

Wie modern und zeitgemäß klassische Leuchten aus den 30er und 40er Jahren auch heute noch wirken können, zeigt das große Interesse, den die Kollektion Ebolicht der Bolichwerke seit Jahren genießt. Mit einem Leuchtendesignwettbewerb wurden im letzten Jahr neue Formen gesucht, die sich der traditionellen Produktionsmethoden bei Bolich bedienen.



Die in traditionellen Verfahren hergestellten Leuchtenklassiker sind authentische Zeugnisse der Designgeschichte, die dank ihres ursprünglich funktionalen Designansatzes auch heute noch durch zeitlose Ästhetik überzeugen. Mit ihrer neuen Serie Form B präsentiert die badische Manufaktur nun Designleuchten, die ihr ästhetisch-funktionales Erbe auf erfrischend neue Weise interpretieren.

Seit ihrer Wiederentdeckung sind die Leuchten mit den charakteristischen Städtenamen wie Berlin, Bielefeld oder Bonn nicht nur bei Architekten und Objektplanern ein gesuchter Designakzent. Auch die Ausstatter nationaler und internationaler Filmproduktionen haben die Klassiker aus Deutschland für sich entdeckt. Für die aktuelle Serie

◀ Aus einem Stück Metall wird langsam ein Lampenschirm – hier kann man sehen, wie viel Arbeit in einer solchen Leuchte steckt.



▲ Bell, Tube und Swing sind die drei Gewinner des Wettbewerbs, den die Bolichwerke ausgeschrieben hatten. Die Leuchten sind nun als Serienprodukte erhältlich.

Form B sind die Bolichwerke nun neue Wege gegangen. Im Rahmen eines Designwettbewerbs erhielten junge Designer Gelegenheit, den traditionellen Fertigungsprozess der Bolichwerke vor Ort kennenzulernen. Aufgabe war es, mit neuen Entwürfen die Designtradition der Bolichwerke ins 3. Jahrtausend zu übersetzen.

Die schlichten Modellnamen Tube, Bell und Swing der Preisträgerdesigns

deuten bereits deren konsequent reduzierte Formensprache an, die sich stimmig in die Tradition des Herstellers einfügt. Durch die überzeugende Inszenierung der stehenden Leuchtstoffröhre und die Betonung der Kabelführung wirkt die Hängeleuchte Tube zugleich klassisch und modern. Bell besticht mit zurückgenommener Eleganz, die erst auf den zweiten Blick durch gelungene Details ihre Eigenständigkeit offenbart.

Leicht und schwebend kommt die gekonnt aus zwei Schirmelementen zusammengesetzte Leuchte Swing daher.

Die Kunst der Metallbearbeitung, beispielsweise das Drücken der Leuchtschirme, nutzen diese Entwürfe und zeigen damit, wie aktuell auch heute diese Fertigungstechniken noch sind. Impressionen aus der Fertigung in Östringen-Odenheim zeigen die Arbeit in der Manufaktur.



◀ In den Schirm wird ein Loch für die Kabeleinführung gebohrt, auch dies exakt und per Hand.

▼ Details wie die Rändelung werden herausgearbeitet, bevor es dann anschließend an die Oberflächenbearbeitung geht.

